



## Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 26. Oktober 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-03-0022

### Ausbau der Goerdelerstraße

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20. Oktober 2010

Die Goerdelerstraße wurde dieses Jahr mit der Klarenthaler Straße verbunden. Dadurch veränderten sich in diesem Gebiet neben der Verkehrssituation auch die ökologischen Verhältnisse z. B. durch die höhere Flächenversiegelung.

Daher möge der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viel Fläche wurde insgesamt versiegelt (neuer Straßenabschnitt, beleitende Anliegerwege)?
2. Wie viel Fläche wurde bzw. wird entsiegelt (E0, bisherige Anliegerwege)?
3. Wie und wohin werden die Oberflächenwasser abgeleitet?
4. Gibt es einen Abschlussbericht des Büros für angewandte Landschaftsökologie zur durchgeführten ökologischen Bauüberwachung und zum Monitoring? Was sind die wesentlichen Ergebnisse? Wo liegt der Bericht zur Einsichtnahme für Interessierte vor?
5. Die Kostenrechnung zum Neubau der Goerdelerstraße wurde im Sommer 2008 zu Kenntnis gegeben und beschlossen. Da das Bauvorhaben auf eine alten Bebauungsplan basiert, war die Eingriffsregelung nicht zu prüfen. Auflagen waren nur über Artenschutz möglich. Lag das Artenschutzgutachten tatsächlich im Februar 2009 (gemäß der Ankündigung des Magistrat vom Dezember 2008) oder erst zu einem späteren Zeitpunkt vor? Haben sich in der Folge Kosten für Ausgleichsmaßnahmen ergeben?
6. SPD und FDP haben im Ortbeirat am 31.8.2010 beantragt, dass *„der neu gebaute Durchstich Goerdelerstraße mit einer Randbepflanzung alleinartig zu gestalten ist“*. Eine solche Baumallee ist bereits in der Vorlage 08-V-66-0218 planerisch vorgestellt worden, von einer Umsetzung in der nächsten Pflanzperiode wird ausgegangen. Gibt es Änderungen gegenüber den vorgestellten Planungen?
7. Im Nachgang zum Ausschusssitzung am 19.8.2008 wurden die Ausschussmitglieder informiert, dass *„nach Fertigstellung der Baumaßnahme nicht verwendete Teilflächen wieder zu Gartenparzellen zusammengefasst und neu verpachtet werden können. Eine genaue Anzahl der neuen Gärten kann aber erst nach Abschluss der Bauarbeiten festgelegt werden.“* Wie viele Gärten sind aus nicht verwendeten Teilflächen neu entstanden?
8. Im Nachgang zum Ausschusssitzung am 19.8.2008 wurden die Ausschussmitglieder informiert, dass *„insgesamt ca. 45 Gärten betroffen sind. Hiervon werden ca. 25 Gärten komplett wegfallen. Bei 20 Gärten werden nur Teile benötigt, die Gärten an sich bleiben“*

*bestehen, werden etwas verkleinert und können weiter genutzt werden. Einige der Pächter der wegfallenden Gärten haben bereits durch Amt 80 eine neue Pachtfläche." Wie viele der 25 gartenlos gewordenen Pächter wollten einen neuen Garten pachten und haben (über Amt 80) eine neue Pachtfläche erhalten?*

---

### **Änderungsantrag der SPD Fraktion vom 26.10.2010**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Berichtsantrag wird durch einen weiteren Spiegelstrich ersetzt:

- In welchem Umfang musste im Rahmen der zugesicherten umweltverträglichen Umgestaltung des ehemaligen teilweise naturbelassenen Gartengeländes Arten umgesiedelt werden, und welche Arten haben durch die Straßenbaumaßnahme ihr Habitat, sprich ihre Existenzgründung endgültig verloren?
- 

### **Beschluss Nr. 0186**

1. Der Antrag wird in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion angenommen.
2. Der Magistrat wird gebeten zur nächsten Sitzung mündlich zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister